

Zahlen & Fakten

2. LIGA, GRUPPE 1 (FVRZ)

Adliswil - Stäfa 2:0. Red Star ZH 2 - Affoltern a/A 4:1. Regensdorf - Lachen/Altendorf 1:5. Srbija ZH - Wädenswil 2:1. Seefeld ZH - Horgen 3:1.

1. Adliswil*	25	17	5	3	(75)	64:23	56
2. Lachen/Altend.	25	12	6	7	(81)	62:41	42
3. Red Star ZH 2	25	12	5	8	(79)	59:50	41
4. Regensdorf	24	10	6	8	(56)	51:46	36
5. Horgen	25	9	9	7	(105)	45:42	36
6. Wädenswil	25	10	4	11	(81)	59:48	34
7. Urdorf	25	10	4	11	(108)	44:47	34
8. Stäfa	24	8	9	7	(39)	38:38	33
9. Seefeld ZH	25	9	6	10	(56)	44:42	33
10. Männedorf	25	9	6	10	(60)	31:44	33
11. Schlieren	25	9	5	11	(94)	41:55	32
12. Srbija ZH	25	8	6	11	(93)	38:51	30
13. Affoltern a/A+	25	5	6	14	(78)	43:65	21
14. Küsnacht+	25	4	7	14	(79)	30:57	19

* = Aufstieg; + = Abstieg

Adliswil - Stäfa 2:0 (0:0)
Tal. 300 Zuschauer. - **Tore:** 70. Abou 1:0. 82. Abou 2:0. - **Adliswil:** Giangreco; Partner, Bosbach, Bindj; Vegezzi, Hug, Hoheneck, Oberholzer; Bakolli, Escobar. - **Stäfa:** Fischer; Monn, Uhr, Eichenberger; Sabotic, Serra (81. Kohler), Hasanagic, Saethre (68. Cianciarulo), Stojakovic; Girolamo, Di Paolo (55. Lehner).

Seefeld ZH - Horgen 3:1 (3:1)
Lengg. - **Tore:** 13. Doswald 1:0. 18. Ribaut 1:1. 25. Kuderli 2:1. 36. Schlüchter 3:1. - **Horgen:** Marinis; Imeri (46. Myles), Bertschinger, Golubevs, Coric (37. Bakolli); Miskovic, Korodi, Pfanner, Ribaut, Gurguovci; Artiq (51. De Ieso).

Srbija ZH - Wädenswil 2:1 (1:1)
Juchhof. 40 Zuschauer. - **Tore:** 9. Gertsch 0:1. 41. 1:1. 57. 2:1. - **Wädenswil:** Zürcher; Mazzoldi, Frick J., Chassanidis, Piller (77. Marcello); Geiger (61. Conte), Santos, Bachmann, Gertsch, Graf (68. Frick S.); Sodano.

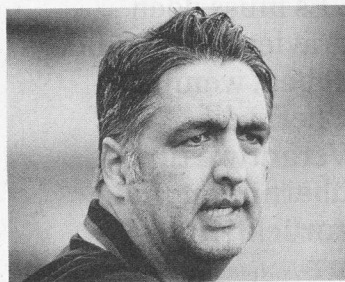
2. LIGA, GRUPPE 1 (OFV)
Weesen - Montlingen 2:0. Ems - Diepoldsau-Schmitter 3:3. Altstätten - Mels 3:0. Vaduz 2 - St. Margrethen 3:6. Rapperswil-

Jona 2 - Widnau 2:1. Au-Berneck 05 - Ruggell 1:6.

1. Widnau*	22	17	0	5	(39)	72:41	51
2. Altstätten	22	16	2	4	(50)	75:31	50
3. Weesen	22	14	5	3	(111)	59:31	47
4. Ruggell	22	11	4	7	(65)	45:31	37
5. Rappers.-Jona 2	22	8	6	8	(57)	36:38	30
6. Montlingen	22	9	3	10	(80)	40:53	30
7. Mels	22	9	1	12	(75)	31:41	28
8. St. Margrethen	22	8	3	11	(131)	51:45	27
9. Vaduz 2	22	7	5	10	(59)	40:49	26
10. Au-Berneck 05	22	7	5	10	(101)	31:40	26
11. Ems+	22	6	4	12	(57)	39:55	22
12. Diepold.-Schm.+	22	0	2	20	(56)	21:85	2

Weesen - Montlingen 2:0 (1:0)
Moos. 80 Zuschauer. - **Tore:** 13. Budimir L. 1:0. 80. Thoma 2:0. - **Weesen:** Kolumbic; Widmer P., Heinzer, Rahimic, Schiesser; Hoffmann, Müller, Thoma (80. Greco), Budimir L. (77. Budimir M.), Egli (70. Widmer L.); Tafat.

Rapperswil-Jona 2 - Widnau 2:1 (2:0)
Grünfeld. 110 Zuschauer. - **Tore:** 17. Loko 1:0. 25. Di Benedetto 2:0. 78. Liechti 2:1. - **Rapperswil-Jona 2:** Pantovic; Pierangeli, Talevik, Dzaferi, Aerne; Kälin, Loko, Hämmerli, Sousa (68. Kalaba), Flühmann (60. Giallongo); Di Benedetto (75. Amendola).



Dimitris Demiros hofft, dass er bei seinem Abschiedsspiel vom FCW gewinnt. Archivfoto: David Baer

Männedorf steigt definitiv nicht in die 3. Liga ab

FUSSBALL Zweitligist Männedorf schafft unabhängig vom letzten Spieltag den Ligaerhalt. Grund hierfür ist ein berechneter Koeffizient.

Die Anzahl Absteiger der FVRZ-Mannschaften aus der 2. Liga interregional in die 2. Liga regional bestimmt die Anzahl Absteiger in die 3. Liga. In jeder der zwei Gruppen der 2. Liga regional des Fussballverbandes der Region Zürich steigt der Ranglistenerte Ende Saison in die 2. Liga interregional auf. Wenn gleichzeitig zwei Teams der 2. Liga interregional aus dem Gebiet des FVRZ absteigen, dann bleibt die Anzahl Absteiger in die 3. Liga so, wie es der Verband zu Beginn der Saison bestimmt hat.

Nun steigt in der aktuellen Saison nur eine FVRZ-Mannschaft, nämlich der FC Schaffhausen 2, aus der 2. Liga interregional ab. Somit werden nur sechs FVRZ-Equipen, statt sieben, von der 2. Liga regional in die 3. Liga relegiert. Doch wer profitiert von der Tatsache, dass weniger FVRZ-Teams aus der 2. Liga interregional absteigen, als FVRZ-Teams in die 2. Liga interregional

aufsteigen? «Die Mannschaften mit dem besten Koeffizienten bleiben dann oben», klärt Willy Scramoncini, der Leiter Abteilung Spielbetrieb des FVRZ, auf.

Absurdes Rechenspiel

Der Koeffizient wird berechnet, indem die erspielten Punkte durch die Anzahl Spiele geteilt werden. Der FC Srbija, welcher zurzeit auf dem drittletzten Platz der Gruppe 1 liegt, würde bei einer Niederlage in der letzten Runde einen Koeffizienten von 1,15 (30:26) aufweisen. Der Viertletzte aus der Gruppe 2, entweder Veltheim oder Schaffhausen, wird auf keinen Fall über 31 Punkte kommen. Somit ergäbe sich für diesen einen Koeffizienten von 1,1 (31:28). Dadurch steht fest, dass es in der Gruppe 1 einen Absteiger weniger geben wird und bei der Gruppe 2 wie gehabt vier Mannschaften den Gang in die 3. Liga antreten müssen.

Ob über Umwege oder direkt, Männedorf spielt auch nächste Saison in der 2. Liga. Küsnacht bleibt das einzige Team aus der Zürichseeregion, welches den Ligaerhalt nicht geschafft hat. red